

Pressemitteilung

28.03.17

Bodensee-Oberschwaben: Im Tandem in Führung gehen!

**Ravensburg/ Weingarten – bei der Firma ifm electronic
gmbh fand am Donnerstag, 23.03.17 die Auftaktveran-
staltung zur 6. Runde des Cross-Mentoring-Programms
mit anschließender Firmenführung statt.**

5

10

15

20

25

Das Konzept das 2011 von Rechtsanwältin und Wirtschaftsmedia-
torin Ricarda Bayer gemeinsam mit der IHK Bodensee Ober-
schwaben, der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesell-
schaft Landkreis Ravensburg mbh und der Kontaktstelle Frau und
Beruf initiiert wurde, hat sich über die Jahre erfolgreich etabliert.
Waren es beim Start des Programms zunächst einmal 4 Tandems,
sind es heute inzwischen 12 Teams die gemeinsam in das Aben-
teuer Cross-Mentoring starten. Mit 12 Tandems sei das Maximum
auch im 6. Jahr wieder erreicht, freut sich Ricarda Bayer, Inhabe-
rin von rb consulting, die die Teilnehmer sowohl organisatorisch
als auch inhaltlich während des Cross-Mentoring-Prozesses be-
gleitet. Dieses Jahr musste sogar weiteren Interessenten abgesagt
werden, denn mehr Teams solle es auch nicht geben, um weiterhin
das hohe Niveau des Austausches zu gewährleisten, welches den
Schwerpunkt des Programms bildet, beschreibt Ricarda Bayer
weiter. Sie erläuterte dem Publikum – bestehend aus einer Mi-
schung von jungem Führungskräftenachwuchs, gestandenen Füh-
rungskräften und Personalern – wie es zum Cross-Mentoring-
Projekt kam und was man sich konkret darunter vorstellen muss.

30 Cross-Mentoring ist hierarchiefreies Lernen in und aus der Praxis,
bei dem es nicht darum geht sich profilieren zu müssen, sondern
auf neutraler Ebene Erfahrungen sammeln zu können. Gerade für
angehende Führungskräfte ist es oftmals ein holpriger Weg, sich
in der neuen Position zurechtzufinden. Damit nicht jeder diesel-
ben Fehler machen muss, werden den jungen Führungskräften
erfahrene Führungskräfte als Mentorinnen und Mentoren während
35 des einjährigen Cross-Mentorings zur Seite gestellt. Die Mentoren
lassen die Nachwuchskräfte an ihrem Wissen und an ihren Erfah-
rungen teilhaben, so dass die Mentees die wertvolle Chance ha-
ben, auf ihrem Karriereweg und in ihrer Persönlichkeitsentwick-
lung gefördert zu werden. Das Besondere daran ist, dass Mentor
40 und Mentee aus völlig unterschiedlichen Branchen und Unter-
nehmen kommen. Dies bringt die große Chance mit sich, Einblick
in andere Unternehmenskulturen und Führungsverhalten zu be-
kommen, neue Sichtweisen zu erlangen, Führungsthemen bran-
chenübergreifend zu bearbeiten und somit voneinander und mitei-
45 nander zu lernen.

Spannende Einblicke in den Cross-Mentoring-Prozess gewährten
mehrere Teilnehmerinnen und Teilnehmer des vergangenen
Durchgangs. Einige der Mentoren seien sogar zum wiederholten
50 Mal dabei, so Bayer. Auch Andreas Hartrampf, Hauptabteilungs-
leiter ifm electronic erklärt auf die Frage warum er schon zum
sechsten Mal als Mentor dabei sei “Mich hat ein regelrechter
Mentoren-Virus gepackt. Es macht unheimlich Spaß und als Men-
tor lerne ich selbst ständig dazu, da man Einblick in verschiedene
55 Branchen und in die aktuellen Themen der jungen Führungskräfte
bekommt. Und ich nutze das tolle Netzwerk.“ Dass seine Mentee
aus dem Pflegebereich kommt und er Maschinenbauer ist stellt
dabei kein Problem dar, denn schließlich geht es als Führungskraft
immer darum Menschen zu leiten und da gibt es überall dieselben
60 Herausforderungen, so Hartrampf weiter. Die Mentees gaben
ebenfalls zum Besten, dass sie zwar zunächst etwas skeptisch
gewesen seien, was da auf sie zu kommt, aber schon nach den

ersten Treffen begeistert waren vom Konzept und dem guten Matching der Mentoren, die ihnen in allen Fragen zur Seite standen.
65 Auch Nico Brombeis, Geschäftsführer der Firma Franz Lohr GmbH berichtete, dass er zunächst eigentlich nur eine angehende Führungskraft zum Cross-Mentoring schicken wollte, aber sich gleich selbst als Mentor zur Verfügung stellte. Denn er selbst würde ebenfalls enorm profitieren, indem er seinen eigenen Führungsstil immer wieder hinterfragt und seinen Blick dadurch neu schärft.
70 Auch hebt er hervor, dass es sich durchaus lohnt seine Mitarbeiter für ein Jahr an dem Programm teilnehmen zu lassen, denn diese seien in dieser Zeit unglaublich in ihrer Persönlichkeit gewachsen und hätten an Sicherheit in ihren Führungsaufgaben gewonnen.
75

Weitere Infos zum Programm unter: www.ricarda-bayer.de

Am 6. Durchgang des Cross-Mentoring Programms sind folgende Unternehmen beteiligt:
80 BorgWarner Cooling Systems GmbH, futronic GmbH, Husqvana Group, ifm electronic gmbh, Liebherr-Aerospace-Lindenberg GmbH, Liebherr-Werk Biberach GmbH, Oberschwabenklinik gGmbH, Raiffeisenbank Ravensburg eG, Ravensburger AG, Stadtwerk am See GmbH & Co. KG, Stadtwerke Lindau (B)
85 GmbH & Co. KG und Vitra GmbH.





90

5 Jahre Mentor im Cross-Mentoring – Werner Bücheler, Bereichsleiter Lieberr-Aerospace Lindenberg wurde für sein Engagement ausgezeichnet.



95

Überreichung der Cross-Mentoring Medaille durch seinen 1. Mentee Stefan Gessler, Abteilungsleiter ifm electronic.